



**Berlin, 19. Oktober 2021
Nr. 73/2021**

An die Medien in Berlin, Brandenburg und Sachsen

TERMINHINWEIS

IG Metall geht am 29. Oktober bundesweit für fairen, sozial-ökologischen Wandel der Industrie auf die Straße

- ▶ Politisches Frühstück mit Jörg Hofmann von 8.00 bis 11.00 Uhr im Regierungsviertel in Berlin
- ▶ Vier thematische Boote von 8.00 bis 9.00 Uhr auf der Spree
- ▶ Aufruf an die Politik, einen fairen Wandel der Industrie mit massiven öffentlichen Investitionen zu unterstützen

Die IG Metall ruft am 29. Oktober zu einem bundesweiten Aktionstag unter dem Motto „FairWandel – sozial, ökologisch, demokratisch“ auf. In Berlin findet am 29. Oktober von 8 bis 11 Uhr eine zentrale Veranstaltung im Regierungsviertel in Berlin statt. Mehr als 900 Metallerrinnen und Metaller kommen ins Berliner Regierungsviertel, um für sichere und gute Arbeit in einer klimafreundlichen Industrie zu demonstrieren. Mit dabei sein werden Jörg Hofmann, Erster Vorsitzender der IG Metall, Bezirksleiterin Birgit Dietze und Jan Otto, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Berlin, um mit betrieblichen Kolleginnen und Kollegen und der Politik über die Forderungen der IG Metall zu diskutieren.

Was? Politisches Frühstück und Spree-Aktion im Berliner Regierungsviertel

Wann? Freitag, 29. Oktober 2021, von 8.00 bis 11.00 Uhr

Bundesweit gehen am 29. Oktober zehntausende Metallerrinnen und Metaller in vielen kleinen und großen Städten auf die Straße, um ihren Forderungen an die nächste Bundesregierung Nachdruck zu verleihen. Sie fordern den Verzicht auf Entlassungen in



der Transformation, eine tragfähige Perspektive für zukunftsfähige Arbeitsplätze, eine Qualifizierungsoffensive und sichere Ausbildung vor Ort anstelle von Verlagerungen ins Ausland. Bis 2030 braucht es öffentliche Zukunftsinvestitionen in Höhe von 500 Milliarden Euro, so eine weitere Forderung. Die Lasten müssen gerecht verteilt, die notwendigen Investitionen durch solidarische Finanzierung getragen werden.

Für Rückfragen: Birgit Dietze, 0170 33 33 441